



DER EINSATZ VON PFLANZENKOHLE ALS BAUMSUBSTRAT UND BODENGUT

Ein Auftrag an die Umweltpolitik

21.10.2025
18:00 - 19:30 Uhr
Festhalle Sollstedt
Sollstedt

PROGRAMM

18:00 **Begrüßung und Eröffnung**
Yannek Bang
Programmmanager der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

18:05 **Impuls**
Der Einsatz von Pflanzenkohle
Dr.-Ing. Christian Borowski
Dr.-Ing. für Umwelt- und Recyclingtechnik

18:45 **Diskussion und Fragen**
Gemeinsam mit Händlern und Gästen
diskutieren über Vor- und Nachteile von
Pflanzensubstraten in der Landwirtschaft.

Beteiligt u.a.:
Florian Bucher
Fa. Actanol
Sebastian Schröder
Fa. CERO Biochar

Gerne können Sie Ihre Fragen ans Podium
stellen.

19:30 **Ende der Veranstaltung**

Die Veranstaltung wird u.a. aus Mitteln des
Freistaates Thüringen finanziert.

VORGESTELLT



Dr.-Ing. Christian Borowski

Borowski ist ein ausgewiesener Experte für Umwelt- und Recyclingtechnik mit langjähriger Erfahrung in der Projektentwicklung, Normung und angewandten Forschung. Er war in zahlreichen Forschungsprojekten zur Rückgewinnung und Probenahme von Sekundärrohstoffen tätig, leitete eine Abteilung im Thüringer Innovationszentrum für Wertstoffe und engagiert sich in nationalen und internationalen Normungsgremien. Aktuell bringt er sein Wissen im Bereich der Biomassenutzung ein und ist als freiberuflicher Ingenieur sowie bei der Carbo-FORCE GmbH beschäftigt. Seine Arbeiten sind durch zahlreiche Publikationen und Vorträge in Fachkreisen anerkannt. Er

gilt als Brückenbauer zwischen Technik, Wissenschaft und Praxis der Kreislaufwirtschaft.

ZUM THEMA!

Die Zunahme von Extremwetterereignissen ist keine ferne Prognose, sondern Realität. Dürreperioden gefährden Ernten, Böden verlieren ihre Fruchtbarkeit – und damit auch unsere wirtschaftliche Grundlage. Liberale Politik muss hier ansetzen: mit klugen, technologieoffenen Lösungen, die Ökologie und Ökonomie versöhnen. Pflanzenkohle ist ein solcher Lösungsansatz. Sie verbessert die Wasserspeicherung im Boden, erhöht die Nährstoffverfügbarkeit und bindet langfristig Kohlenstoff – ein Beitrag zum Klimaschutz, der zugleich die Widerstandsfähigkeit unserer Landwirtschaft stärkt. Ihr Einsatz ist ein Paradebeispiel für marktorientierte Umweltpolitik: lokal produzierbar, wissenschaftlich fundiert und wirtschaftlich skalierbar.

Gemeinsam mit Herrn **Dr. Christian Borowski** und weiteren Gästen aus Wirtschaft und Politik diskutieren wir die Potenziale und Herausforderungen dieser Technologie. Was kann die Politik tun, um Innovationen wie Pflanzenkohle zu fördern? Wie schaffen wir verlässliche Rahmenbedingungen für Landwirte, Unternehmen und Forschung?

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns über die Zukunft einer nachhaltigen, wettbewerbsfähigen Landwirtschaft zu sprechen – und darüber, wie liberale Politik den Weg dorthin ebnen kann.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Festhalle Sollstedt
Buhlaer Weg 5
99759 Sollstedt

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Mitteldeutschland
Robert-Franz-Ring 1a
06108 Halle (Saale)
www.halle.freiheit.org

Organisation

Heike Kraft-Rössel
Telefon +49 345 68696 10
Heike.Kraft-Roessel@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/7awuy
oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org

Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.